

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 19. Mai 2025** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Eine Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag

ÖWAV-Mitglieder:	€ 310,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 470,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 60,- (+ 20 % USt.) ²

Im Preis enthalten sind die **Vortragsunterlagen** in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die **Pausenverpflegung**.

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

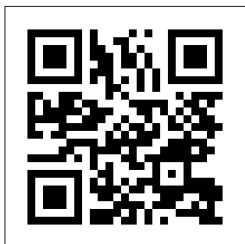
Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22830“).

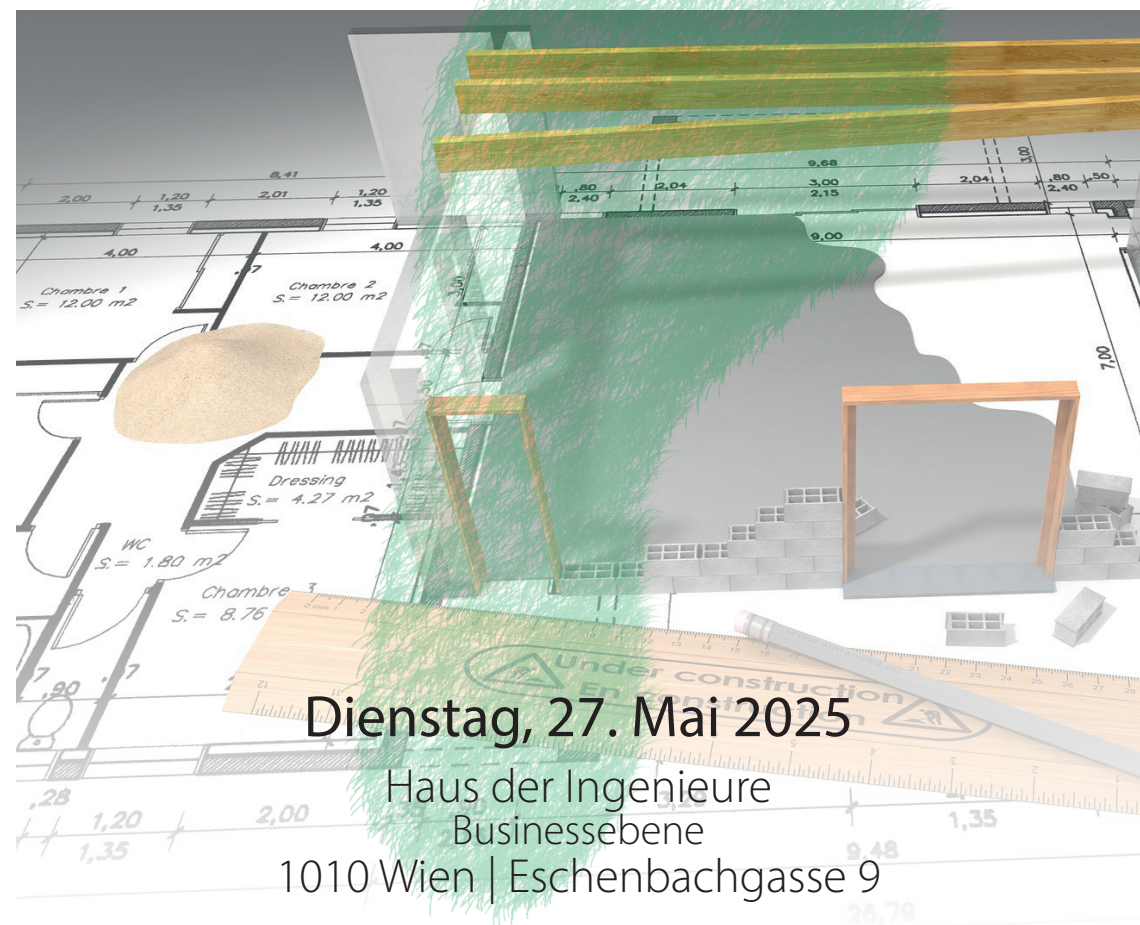
Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

Die klimaorientierte Baustelle in der Wasser- und Abfallwirtschaft Vorgaben, Abwicklung und Beschaffung



Dienstag, 27. Mai 2025

Haus der Ingenieure
Businesssebene

1010 Wien | Eschenbachgasse 9

Programm

- 09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eröffnung**
Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident

Block 1 **Potentiale einer klimaorientierten Baustelle**

Moderation: N.N.

- 10.10 – 10.50 **Klimaorientierte Ansätze bei der Umsetzung von (geförderten) Umweltprojekten**
Roland ROHRHOFER, Rohrhofer ZT GmbH
- 10.50 – 11.15 **Planung und Beschaffung eines klimaorientierten Bauvorhabens**
N.N., VERBUND AG
- 11.15 – 11.40 **Herausforderungen der operativen Abwicklung auf der Baustelle**
Nicole RICHTER, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- 11.40 – 12.00 Fragen und Diskussion
- 12.00 – 13.00 Mittagspause

Block 2 **Vertiefungen – Rahmenbedingungen, Kriteriengestaltung und Ressourcenschutz**

Moderation: Christian FINK, Rechtsanwalt finkrecht

- 13.00 – 13.45 **Vorstellung relevanter Regularien in der Praxis**
Claus CASATI, Casati Rhomberg Rechtsanwälte und Christian FINK, Rechtsanwalt finkrecht
- 13.45 – 14.15 **Klimaorientierte Beschaffung in der Praxis: Vergaben im Rahmen von LIFE EnCAM (Integrativer Hochwasserschutz Liesing)**
Michael WODITSCH, MA 45 Wiener Gewässer
- 14.15 – 14.45 **Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung auf Baustellen – Praxisbeispiel**
Sabrina SEEBACHER/Thomas KASPER, PORR Bau GmbH Abfallmanagement
- 14.45 – 15.05 Fragen und Diskussion
- 15.05 – 15.35 Kaffeepause

Block 3 **best for project – Grenzen der Umsetzbarkeit**

Moderation: Daniel RESCH, ÖWAV

- 15.35 – 16.45 **Podiumsdiskussion zu den Grenzen der Umsetzbarkeit**
Gerald LOEW, MA 45 Wiener Gewässer
Roland ROHRHOFER, Rohrhofer ZT GmbH
Nicole RICHTER, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.
Claus CASATI, Casati Rhomberg Rechtsanwälte
Statements inklusive Diskussion mit dem Publikum
- 16.45 Ende der Veranstaltung

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Um mit den sich ändernden Rahmenbedingungen Schritt halten zu können, ist es erforderlich, laufend in die Infrastruktur der Wasser- und Abfallwirtschaft zu investieren. Gleichzeitig soll in Österreich bis 2040 die Dekarbonisierung des gesamten Bauprozesses gelingen.

Im Seminar werden die Potenziale einer klimaorientierten Baustelle unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Vergaberecht, Taxonomie, CSRD) aufgezeigt. Neben der Loslösung von fossilen Energieträgern für die Wirtschaftstätigkeit Baustelle, werden auch die Einsparung von Ressourcen, die Vermeidung von Abfällen und die Förderungen von Kreislaufwirtschaft betrachtet. Beispiele aus der Praxis liefern erste Erfahrungsberichte.

Der ÖWAV behandelt dieses wichtige Thema in einem eintägigen, interdisziplinären Seminar. In zwei Blöcken wird zunächst auf die Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit praktischen Beispielen aus Österreich eingegangen. Im dritten Block werden die Grenzen der Umsetzbarkeit im Zuge einer Podiumsdiskussion beleuchtet.

Zielgruppe:

Kommunen, Abwasser- und Abfallverbände, Kanalnetzbetreiber:innen, Kanalreinigungsunternehmen, Baufirmen, Behördenvertreter:innen, kommunale und private Entsorgungswirtschaft, Ziviltechniker:innen und Planer:innen, Universitäten, Kraftwerksgesellschaften, Ausrüster:innen, Hersteller:innen



Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anfahrt mit den Öffis

Das Haus der Ingenieure liegt zentral im ersten Wiener Gemeindebezirk und bietet eine perfekte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U2, U3, D, 1, 2, 57A

U3: Station Volkstheater | U1 und U4: Station Karlsplatz | U2Z (Straßenbahn als Linienersatz für U2: Station Burgring

Anreise vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie D bis Station Burgring/Kunsthistorisches Museum
Entsprechende Fahrplanauskünfte finden Sie hier: <https://www.wienerlinien.at/route-planen> oder <https://www.oebb.at/>

Anfahrt mit dem Auto

Beachten Sie bitte die flächendeckende Kurzparkzone für ganz Wien! Sie gilt von Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 22 Uhr. Die maximale Abstelldauer beträgt 2 Stunden.

<https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/kurzparkzonen/parkpickerl-stadtweit.html>

Parken können Sie zum Beispiel in der [Tiefgarage Am MuseumsQuartier](#) (Tagesmaximum von € 20,00).